

Reglement Zürcher Schachwoche 2022

1. Die Zürcher Schachwoche ist ein Wettkampf der Sektionen des Zürcher Schachverbandes in drei Disziplinen. Jede Disziplin hat für die Schlussrangliste das gleiche Gewicht. Bei Punktgleichheit zweier Mannschaften entscheidet die Anzahl besserer Klassierungen in den drei Disziplinen.
2. Für ELO – Begrenzungen einzelnen Disziplinen (siehe unten) ist die Führungsliste 3 (Juli) des laufenden Jahres des SSB massgeblich.
3. Es gelten die FIDE – Schachregeln und das vorliegende Reglement.
4. Jede Spielerin/jeder Spieler ist für höchstens zwei Disziplinen spielberechtigt.
5. Die anlässlich der Schachwoche gespielten Partien werden nicht für die Führungsliste des SSB gewertet.
6. Die Siegersektion erhält als Preis eine Schachuhr.
7. Disziplin Blitzpartien:
Jede teilnehmende Sektion stellt eine Mannschaft aus vier Spieler/innen.
Die Brettreihenfolge darf während des ganzen Wettkampfs nicht geändert werden.
Sie ist vor Beginn des Wettkampfes der Turnierleiterin/dem Turnierleiter einzureichen.
Für die Spieler/innen gibt es keine ELO – Begrenzung.
Die Bedenkzeit beträgt 5 Minuten pro Spieler/in und Partie.
Die Mannschaften tragen je nach Teilnehmerzahl ein voll- oder doppelrundiges Turnier aus. Der Entscheid darüber obliegt dem Turnierleiter/der Turnierleiterin.
8. Disziplin Simultan
Jede Sektion stellt einen Simultangeber und genügend Simultannehmernde.
Jeder Simultangeber spielt gegen je einen Simultannehmer/eine Simultannehmerin von jeder andern teilnehmenden Sektion.
Als Simultannehmernde dürfen nur Spielende mit **höchstens 1950 ELO-Punkten** eingesetzt werden.
Turnierart = Uhrens simultan
Bedenkzeit für die Simultannehmernden: 1 Std 30 Min für die ganze Partie
Bedenkzeit für den Simultangeber: 1 Std plus 5 Min. je Simultannehmer
Es besteht eine Notationspflicht für die Simultannehmernden, welche für die letzten fünf Minuten der Bedenkzeit aufgehoben ist. Der Simultangeber braucht nicht zu notieren.
Er darf eine Hilfsperson beiziehen, die ihn auf den Uhrenstand aufmerksam machen kann.

Wer die Zeit überschreitet verliert die Partie. Solange der Simultannehmende notiert, gelten die üblichen Turnierregeln. Sobald keine Notationspflicht mehr besteht, gelten die FIDE-Regeln zum Schnellschach.

9. Disziplin Normalpartien:

Jede Sektion spielt je eine Partie gegen jede andere Sektion («Zürcher System»). Für die Spieler/innen gibt es keine ELO – Begrenzung. Die Mannschaft kann beliebig aufgestellt werden. Die Aufstellung ist vor Beginn des Wettkampfs der Turnierleiterin/dem Turnierleiter einzureichen.

Die Bedenzzeit beträgt 60 Minuten für die ganze Partie zuzüglich 30 Sekunden pro Zug vom ersten Zug an. Es besteht Notationspflicht für die ganze Partie.

10. Die Turnierleiterin oder der Turnierleiter regelt alle Einzelheiten und entscheidet in Streitfällen endgültig.

Dieses Reglement wurde vom Vorstand des ZSV in seiner Sitzung vom 22.06.2020 erlassen und tritt sofort in Kraft.